

Gründungsaufruf

für die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e. V. (DGAW)

Wissenschaftler und Praktiker auf dem Gebiet Umweltschutz/ Abfallwirtschaft aus der DDR haben gemeinsam mit Fachkollegen aus der Bundesrepublik Deutschland die Initiative zur Gründung der

Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft e. V.

ergriffen, um bisherige, traditionell gewachsene Formen der Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Sie gehen davon aus, daß aus dem gegenwärtigen Zustand in der DDR ein dringender Handlungsbedarf erwächst. Notwendig ist eine radikale Verbesserung der Abfallwirtschaft mit ihren Komponenten Vermeidung, Verminderung und Verwertung, Sammlung, Transport und Behandlung von Abfällen als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Umwelt.

Dieser Herausforderung stellt sich die Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft!

Die Unterzeichner des Aufrufs wenden sich an

- Hochschullehrer und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, aber auch der Technik-, Natur- und Sozialwissenschaften,
- Anbieter von Technologien, Verfahren und Anlagen zur Vermeidung, Verwertung, Behandlung von Abfällen,

- Experten und neue bzw. zukünftige Aufgabenträger in Unternehmen, Ländern und Kommunen,
- Berater für die Ausarbeitung und Durchsetzung von branchen-, unternehmens-, regional- und kommunalbezogenen Konzepten,
- Vertreter und Mitarbeiter von Planungs-, Verwaltungs- und Inspektionsinstitutionen,
- Betreiber von Recycling-, Behandlungs- und Entsorgungsanlagen für Abfälle,
- in der Aus- und Weiterbildung Tätige,
- Vertreter von Fachzeitschriften und Massenmedien

und an alle weiteren an der Abfallwirtschaft Interessierten in allen Teilen Deutschlands:

Unterstützen Sie die DGAW durch Ihre persönliche oder korporative Mitgliedschaft bei der Entwicklung der Abfallwirtschaft in Unternehmen der Wirtschaft, aber auch in den Kommunen und Regionen des Landes. Zielstellung ist eine neue Qualität der Kooperation durch Information in der Abfallwirtschaft.

Vorgesehen sind in der ersten Phase Informationsveranstaltungen, Workshops sowie fach- und regionalbezogene Seminare zur Abfallwirtschaft. Technologie- und Wissensbörsen sollen vor allem den Bedarf nach Sofortlösung von Abfallproblemen in der DDR decken helfen. Die „innere Kommunikation“ der Gesellschaft und ihrer Mitglieder sollte ein Mitteilungsblatt übernehmen, das zunächst als Teil der „Nachrichten Mensch-Umwelt“ (Schriftenreihe der Akademie der Wissenschaften der DDR) viermal jährlich verbreitet wird.

Berlin (Ost und West), 30. Juni 1990

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Thome-Kozmiensky/ Prof. Dr. Fleischer, Technische Universität Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz, FG Abfallwirtschaft, Straße des 17. Juni 135, 1000 Berlin 12

Dipl.-Ing. Schenkel, Erster Direktor und Professor beim Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 1000 Berlin 33

Dr. sc. Lausch, AdW der DDR, Institut für Geographie und Geoökologie, FG Abfallarme Territorien, Rudower Chaussee 5, Berlin 1199

Unterzeichner - Stand: 10. August 1990

Dipl.-Ing. R. Ackermann, Institut für Geographie und Geoökologie der AdW der DDR, Berlin

Ausschuß für Umwelt, Naturschutz, Energie und Reaktorsicherheit der Volkskammer der DDR, Berlin

B. Aido, Deutsche Abfallwirtschafts GmbH, Bad Schwartau

Dr.-Ing. U. Beckmann, Simons & Partner, Braunschweig

Prof. Dr. sc. oec. Dr.-Ing. K.-H. Böttig, Institut für chemische Technologie der AdW der DDR, Berlin

Bundesverband Sonderabfallwirtschaft e. V., Bonn

O. Prof. Dr.-Ing. Bischofsberger, Lehrstuhl und Prüfamt Wassergütwirtschaft und Gesundheitswesen im Institut für Bauingenieurwesen V, Technische Universität München

Dipl.-Wirtsch. D. Buttgerit, Ingenieurbüro für Abprodukte, Magdeburg

Dipl.-Ing. oec. H. Böhm, Deutsche Reichsbahn, Wissenschaftlich-technisches Zentrum, Brandenburg-Kirchmöser

Dr.-Ing. Clausnitzer, Oberfließmeisterei Berlin
Oberstleutnant Dietrich, Ministerium für Abrüstung und Verteidigung, Berlin

K. Ferber, Kreisausschuß des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Abfallentsorgung Wetzlar

Dipl.-Ing. Michael Ferber, berat. Ing. für Abfallwirtschaft und Redakteur der Fachzeitschrift „Müll und Abfall“

G. Fischer, Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Berlin

Prof. Dr.-Ing. G. Fleischer, Technische Universität Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz, FG Abfallwirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Garbe, Technische Universität Leuna-Merseburg, Sektion Wirtschaftswissenschaften, Merseburg

Dr.-Ing. H. Gorke, ADDINOL Mineralöl GmbH Lützkendorf, Krumpa

Dr.-Ing. Gossow, Biffinger + Berger Bauaktiengesellschaft, Mannheim 1

Dipl.-Ing. D. Groß, Institut für Umweltschutz, Berlin

Dr. Hanisch, Anstalt für Verkehrsentwicklung Berlin

Dr. H. Hauck, Institut für Sekundärrohstoffwirtschaft GmbH, Berlin

Dr. Hilger, WESTAB Holding GmbH, Duisburg

Dr.-Ing. W. Hofmann, Energiewerke Schwarze Pumpe AG, Schwarze Pumpe

Prof. Dipl.-Ing. Jäger, Beratender Ingenieur, VBI, Berlin

Prof. Dr.-Ing. Jessberger, Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Grundbau und Bodenmechanik, Bochum 1

Dr. rer. nat. G. Kießig, SDAG Wismut, Aufbereitungs-werk 102, Seelingstädt

Prof. Dr. sc. techn. Langhoff, Zentrum für wissenschaftlichen Gerätebau der AdW der DDR, Berlin

Dr. sc. nat. W. Lausch, Institut für Geographie und Geoökologie der AdW der DDR, Berlin

Dr.-Ing. Mayer, Philipp Holzmann Aktiengesellschaft, Frankfurt/M.

Prof. Dr. sc. Metz, Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Pflanzenproduktion, Bereich Ackerbau, Berlin

Dr. oec. Metzner, Institut für Kommunalwirtschaft Dresden GmbH i. A., Dresden

Prof. Dr.-Ing. Michel, Technische Universität Magdeburg, Sektion Apparate- und Anlagenbau, Magdeburg

Dr. sc. techn. Mohry, Kommission Reinhaltung der Luft in der KDT e. V., Leipzig

Dipl.-Ing. A. Müntner, Staatliche Umweltinspektion Potsdam

Prof. Dr. sc. techn. W. Neidel, Technische Universität Magdeburg, Sektion Verfahrenstechnik, Magdeburg

Dr. rer. nat. Nolte, ECOTEC, Institut für chemisch-technische ökonomische Forschung und Beratung, München

Dr.-Ing. Nottrodt, Goepfert, Reimer & Partner, Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

Dipl.-oec. J. Pylka, Institut für Sekundärrohstoffwirtschaft GmbH, Berlin

Dr. F. Reinhardt, Chemische Werke Buna, Bereich Umweltschutz/Entsorgung, Schkopau

Dr. rer. nat. Risse, Staatliche Umweltinspektion Potsdam

Dipl.-Wirtsch. Ruster, Institut für Kommunalwirtschaft Dresden GmbH i. A., Dresden

Prof. Dr.-Ing. Scheffold, FH-Rheinland-Pfalz, Abteilung Bingen, Bingen

Dipl.-Ing. W. Schenkel, Erster Direktor und Professor beim Umweltbundesamt, Berlin

Prof. Dr. sc. nat. H. H. Seyfarth, Pädagogische Hochschule Erfurt/Mühlhausen

Dr. rer. nat. J. R. Strehz, Institut für Geographie und Geoökologie der AdW der DDR, Berlin

O. Prof. Dr.-Ing. Tabasaran, Universität Stuttgart, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. K. J. Thome-Kozmiensky, Technische Universität Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz, FG Abfallwirtschaft, Berlin

Dr. Turczinsky, VEB Deponie Potsdam, Neufahrland

Prof. Dr. sc. Uhlig, Forschungsinstitut für Aufbereitung der AdW der DDR, Freiberg

Umweltausschuß der Volkskammer der DDR

M. Vagedes, AGR Abfallbeseitigungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen

P. van Wickeran, ORG-CONSULT, Gesellschaft für Unternehmensberatung, Essen

HD Dr. sc. techn. J. Wotte, Technische Universität Dresden, Sektion Verfahrenstechnik, Dresden